

Datenschutzhinweise - Vertragspartner

(Erfüllung der Informationspflicht nach Artikel 13 EU-DSGVO)

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten aus dem Vertragsverhältnis mit dem Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (nachfolgend „Behörde“ genannt) sowie Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise sie genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem konkreten Vertragsverhältnis.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	<p>Verantwortlicher: Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen Roßstraße 131 40476 Düsseldorf Telefon: 0211/4572-0 Poststelle-5011@fv.nrw.de</p> <p>Ihr Datenschutzbeauftragter: Ricarda Schlia c/o Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen Roßstraße 131 40476 Düsseldorf Telefon: 0211/4572-2793</p> <p>Datenschutzbeauftragte_RZF@fv.nrw.de Hinweis zur Elektronischen Post (E-Mail) Informationen, die Sie unverschlüsselt per Elektronischer Post (E-Mail) an uns senden, können möglicherweise auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen werden. Wir können in der Regel auch Ihre Identität nicht überprüfen und wissen nicht, wer sich hinter einer E-Mail-Adresse verbirgt. Eine rechtssichere Kommunikation durch einfache E-Mail ist daher nicht gewährleistet. Für die Übermittlung schutzwürdiger Nachrichten empfehlen wir, Ihr Anliegen auf dem konventionellen Postweg an den/die Datenschutzbeauftragte/-n zu senden.</p>
2.1 Welche Quellen und Daten werden genutzt?	Die Behörde verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen Ihres Vertragsverhältnisses von Ihnen erhalten hat. Zudem verarbeitet die Behörde – soweit dies im Rahmen der Erfüllung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist – personenbezogene Daten, die die Behörde von Dritten zulässigerweise erhalten hat (z. B. von Behörden, Ämtern oder Versicherungen).
2.2 Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?	Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten), Versicherungsdaten (z. B. Angaben zu einer Betriebshaftpflichtversicherung), Qualifikationspapiere (z. B. Referenzen). Ferner können Zutrittsdaten zu Gebäuden und Räumen, Zugangsdaten zu IT-Systemen und Anwendungen sowie Zugriffsdaten auf Datensätze verarbeitet werden.

<p>3.1 Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?</p>	<p>Die Behörde verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), dem Datenschutzgesetz NRW und bereichsspezifischen Datenschutznormen, die auf die Vertragsverhältnisse Anwendung finden können (z. B. Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)).</p> <p>Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 EU-DSGVO) erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses.</p> <p>Der Zweck der Verarbeitung richtet sich in erster Linie nach den Notwendigkeiten der Durchführung des Vertragsverhältnisses (z. B. Abführung von Steuern, Sozialversicherungen, Beiträgen,).</p> <p>Soweit erforderlich werden Ihre Daten darüber hinaus zu folgenden Zwecken verarbeitet.</p> <p>Beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, • Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen), • Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts, • Maßnahmen zur Personalentwicklung, • Verhinderung und Aufklärung von Straftaten <p>Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur dann verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Vertragsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.</p> <p>Ferner verarbeitet die Behörde Ihre Daten zur Erfüllung von Meldepflichten gegenüber Behörden, jeweils auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung.</p>
<p>3.2 Rechtsgrundlagen der Verarbeitung</p>	<p>Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ergibt sich aus Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO.</p>
<p>4. Wer bekommt meine Daten und unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?</p>	<p>Innerhalb der Behörde erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses und von gesetzlichen Pflichten benötigen.</p> <p>Die Personaldaten sind vertraulich zu behandeln.</p> <p>Auch durch die Behörde eingesetzte Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikel 4 Nr. 8 in Verbindung mit Artikel 28 EU-DSGVO können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Diese sind der Behörde gegenüber vertraglich zur Einhaltung derselben Datenschutzstandards verpflichtet, dürfen Ihre personenbezogenen Daten lediglich im gleichen Umfang und zu den gleichen Zwecken wie die Behörde verarbeiten und sind deren Weisungen unterworfen. Dies sind Unternehmen z. B. in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation.</p> <p>Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Behörde ist zunächst zu beachten, dass die Behörde die geltenden</p>

	<p>Datenschutzvorschriften beachtet. Informationen über Sie darf die Behörde nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder die Behörde zur Erteilung einer Auskunft befugt ist.</p> <p>Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Ämter, Ermittlungsbehörden) • bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;
<p>5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?</p>	<p>Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Behörde Ihre personenbezogenen Daten für fünf Jahre nach Beendigung Vertragsverhältnisses.</p> <p>Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses unterliegt die Behörde verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus den Aufbewahrungsbestimmungen für die Finanzverwaltung NRW, dem Archivgesetz NRW sowie den Richtlinien des Landesarchiv NRW zur Anmietung und Archivierung von Unterlagen der Finanzverwaltung ergeben.</p> <p>Bestimmte Daten sind bereits nach Erfüllung des Zweckes während des Vertragsverhältnisses nach behördeninternen Richtlinien zu löschen (z. B. Kommunikationsdaten).</p>
<p>6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?</p>	<p>Eine Datenübermittlung an Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums -EWR) findet grundsätzlich nicht statt. Soweit dies zur Ausführung Ihres Vertragsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie der Behörde Ihre Einwilligung erteilt haben, kann im Einzelfall eine Datenübermittlung an Drittstaaten erfolgen. Dieses kann z. B. in Fällen von Reisebuchungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der Fluglinien oder des Ziellandes zutreffen.</p> <p>Über Einzelheiten wird die Behörde Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.</p>
<p>7. Welche Datenschutzrechte habe ich?</p>	<p>Jede betroffene Person hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Artikel 15 ff. EU-DSGVO) das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung (siehe Ziffer 5.), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.</p>
<p>8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?</p>	<p>Im Rahmen Ihres Vertragsverhältnisses müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung die Behörde gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird die Behörde in der Regel die Durchführung eines Vertragsverhältnisses ablehnen müssen.</p>

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die Behörde Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte an die Behörde gerichtet werden:

Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Geschäftsbereichsleitung 1

Roßstraße 131

40476 Düsseldorf

Telefon: 0211/4572-0

Poststelle-5011@fv.nrw.de